

Grossratssession Mai 2014: Bericht der SP-See -Deputation

Staatsrechnung und –bericht 2013: Der Grosse Rat musste zur Kenntnis nehmen, dass der Kanton bezüglich Finanzen von einer während Jahren dauernden rosigen nun in eine heikle Phase übergetreten ist. Die Steuererträge nach den vielen kantonalen Steuersenkungen der letzten Jahre gingen klar zurück, und auch das Manna der Schweizerischen Nationalbank bleibt aus. Das aufgrund dieser Aussichten geschnürte Sparpaket traf die Staatsangestellten teilweise hart. Die Staatsrechnung schloss mit einem Defizit von CHF 900'000 bei einem Volumen von 3 Milliarden Franken ab. Staatsrat Ropraz (Raumplanung) musste sich teilweise heftige Kritik gefallen lassen wegen den schleppenden Verfahren bei den kommunalen Nutzungsplanungen.

Innovationspark Blue Factory: Das 2012 vom Kanton und der Stadt erworbene Cadinal Areal soll ein Leuchtturm der Innovations- und Wirtschaftsförderung werden. Mit der Gutheissung des Smart Living Lab (SLM) und des Integrativen Zentrums für Gesundheit (SICHH) hat der Grosse Rat die mutige und innovative Haltung des Staatsrats unterstützt. Das SLM ist ein Projekt, das im Blue Factory Technologiepark die Schaffung einer Zweigstelle der ETH Lausanne vorsieht, an dem sich auch die Universität und die Fachhochschule für Technik und Architektur beteiligen. Für die ersten fünf Jahre steuert der Kanton 26.2 Mio., die ETH Lausanne 15.5 Mio. Franken bei. Das SICHH ist eine AG, die verschiedene innovative Akteure der technologischen Entwicklung anziehen soll. Bereits wurden Projekte ausgewählt, für die eine staatliche Unterstützung gerechtfertigt scheint. Der Kanton gewährt der AG 3 Mio. als Anschubfinanzierung und übernimmt eine Bürgschaft von 9 Mio. Franken. Absurd mag erscheinen, dass in einer Zeit, in der Universität und Fachhochschulen den Gürtel enger schnallen müssen, so viel Geld für die ETH ausgegeben wird. Eine Vernachlässigung der eigenen kantonalen Hochschulen will die SP auf keinen Fall zulassen.

Umbau Kaserne Schwarzsee: Grosses Lob erhielt Staatsrat Jutzet für die zügig und optimal geplante Neuorientierung der Kaserne Schwarzsee, nachdem sich das Militär wie auch die jährlichen Kinderlager aus Belgien zurückgezogen hatten. Mit Hilfe eines Verpflichtungskredites von 27.7 Mio. Franken soll ein nationales Ausbildungszentrum für den Zivildienst sowie ein Sport- und Freizeitzentrum für Schulen und Vereine entstehen. Alle Parteien, insbesondere die Parlamentarier aus dem Sensebezirk, zeigten sich mit diesem Vorhaben sehr zufrieden.

Schulgesetz; 2. Lesung 1. Teil: Nochmals bat Grossrat Hugo Raemy mit Unterstützung der meisten Parlamentarier aus dem Seebezirk um eine Ferienregelung nach den Bedürfnissen der Kinder statt nach den christlichen Feiertagen. Die Mehrheit vertrat eine konservative Linie und zeigte kein Verständnis für ein solch laizistisches Anliegen, das christliche Werte in Fragen stellen soll. Unerwartet aber hat sich eine grosse Mehrheit der französischsprachigen Grossräte dafür eingesetzt, dass zweisprachiger Unterricht bereits im Kindergarten angeboten werden kann. Die Vorteile der Zweisprachigkeit werden im Kanton offensichtlich langsam erkannt!

Die SP-Deputation: Sabrina Fellmann, Hugo Raemy, Bernadette Hänni-Fischer